



PURE HR

Konzern-Ha`Vjahresfinanzbericht`
1. April 2015 bis 30. September 2015`
P&I Personal & Informatik AG

KENNZAHLEN

KENNZAHLEN NACH IFRS	1.4. bis 30.9.2015	1.4. bis 30.9.2014	Veränderung	Veränderung
Angaben in TEUR				
Umsatz	56.717	51.011	5.706	11,2 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	22.995	20.976	2.019	9,6 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	21.551	19.910	1.641	8,2 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.136	20.891	1.245	6,0 %
Konzernergebnis	21.794	15.550	6.244	40,2 %
Umsatzrentabilität (RoS)	38,4 %	30,5 %	./.	./.
Mitarbeiterbeschäftigungsquotient	402	390	12	3,1 %

HIGHLIGHTS

UMSATZSTEIGERUNG BEI HOHER PROFITABILITÄT

Die Konzernumsätze stiegen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 um 11,2 % auf 56,7 Mio. Euro. Das organische Wachstum ohne den aus dem Erwerb der Soreco HR AG resultierenden Umsatz lag bei 7,4 %. Der P&I Konzern verbesserte das operative Ergebnis (EBIT) von 19,9 Mio. Euro auf 21,6 Mio. Euro und erzielte eine EBIT-Marge von 38,0 % (Vorjahr: 39,0 %).

ERWERB DER SORECO HR AG ZUM 1. JUNI 2015

Die P&I Personal & Informatik AG hat den Geschäftsbereich HR der Soreco AG zum 1. Juni 2015 übernommen. Dieser wird neu unter dem Namen Soreco HR AG, Schwerzenbach, Schweiz, weitergeführt. Mit der Übernahme der Soreco HR AG festigt der P&I Konzern die Marktstellung in der Schweiz. Darüber hinaus profitiert der P&I Konzern international vom Know-how-Transfer des Schweizer Spezialisten, auf dessen Kompetenz sich 30 % der Top 500 Schweizer Unternehmen verlassen.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PRODUKTPORTFOLIO P&I LOGA MIT RELEASE 15.9 UND 16.0

P&I stellt mit Release 15.9/16.0 einen P&I LOGA Client auf Basis einer modernen Web-Technologie zur Verfügung. Dieser beinhaltet u.a. ein Kommunikationsmodul von und zu P&I HR BIG DATA.

NEUER FINANZVORSTAND

Der Aufsichtsrat der P&I Personal & Informatik AG hat Herrn Stefan Gaiser mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2015 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Herr Gaiser verantwortet die Ressorts Finanzen, Administration, Human Resources, Investor Relations und Recht. Mit Wirkung zum 30. September 2015 war sein Vorgänger Herr Martin C. de Groot auf eigenen Wunsch vorzeitig aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden.

» DER MARKT VERLANGT EINE VÖLLIG NEUE GENERATION VON SOFTWARE, DIE ARCHITEKTONISCH SO AUFGEBAUT IST, DASS DER BENUTZER SIE SELBST AUF SEINE BEDÜRFNISSE HIN ANPASSEN KANN. «



Vasilios Triadis
Vorstandsvorsitzender

LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER, LIEBE FREUNDE DER P&I,

mit dem Halbjahresergebnis können wir mehr als zufrieden sein. Es bestätigt die Richtigkeit unserer Annahmen und stimmt uns zuversichtlich das zweite Halbjahr – und damit das gesamte Geschäftsjahr – ebenfalls erfolgreich abschließen zu können.

Im Folgenden möchte ich den Fokus auf unsere Software lenken. Im Gegensatz zu reinen Beratungshäusern spielt bei uns unsere Standardsoftware die zentrale Rolle des Geschäftsmodells. Demzufolge entscheidet die zukünftige Entwicklung dieser Software über den Erfolg unseres Unternehmens. Dabei bedeutet die digitale Transformation für unsere Human Resource Management Software, dass es nicht mehr reicht, sie ständig zu modernisieren, um dieser Herausforderung zu begegnen. Aus diesem Grunde haben wir bereits vor drei Jahren damit begonnen, eine digitale Produktfamilie um P&I LOGA3 zu entwickeln, in deren Mittelpunkt unsere P&I BIG DATA steht. Mit unseren aktuellen Software-Releases 15.9 (September 2015) und 16.0 (Januar 2016) stellen wir diese neue Lösung unseren Kunden zur Verfügung.

Wir leben in Zeiten ständig zunehmender Dynamik, in denen die Zukunft nur schwer prognostizierbar ist. In Zeiten, in denen die Unternehmen vor der großen Herausforderung stehen, dass plötzlich Firmen aus anderen Ländern oder Marktsegmenten als starke Wettbewerber auftreten. Wir leben in Zeiten, in denen nahezu alles digitalisiert wird, was sich digitalisieren lässt, und die Abläufe in den Unternehmen dadurch vollkommen auf den Kopf gestellt werden.

Diese digitale Transformation sehen wir als große Chance für unsere HR-Software. Unser erweitertes Produktportfolio ermöglicht den Unternehmen, sich ständig und überall Informationen über ihre Human Resources zu verschaffen. Die HR-Abteilung erhält nun die Möglichkeit, sich im Unternehmen völlig neu zu positionieren. Sie wird zum kompetenten Ansprechpartner für die Entwicklung neuer Strategien und deren Umsetzung. Die Digitalisierung ist kein Prozess, der von der Unternehmensleitung angeordnet werden kann. Dieser Wandel ist ohne die Bereitschaft der Mitarbeiter und ohne die Unterstützung der HR-Abteilung zum Scheitern verurteilt. Die wichtigste Aufgabe des digitalen Human Resource Managements ist die Unterstützung des Unternehmens und seiner Mitarbeiter bei diesem ständigen Wandel.

Mit dem Release 15.9 eröffnet die P&I mit Hilfe ihrer BIG DATA ihren Kunden eine völlig neue Art des Releasewechsels und mit dem Release 16.0 eine neue Generation von Bedienungsoberflächen. Damit verbunden sind mit P&I LOGA3 die neuen digitalisierten Produkte für Business Analytics. Die P&I verfolgt dabei den Ansatz, für die HR-Abteilungen die notwendigen Freiräume zu schaffen, um die Herausforderungen der digitalen Transformation zu meistern.

Die Digitalisierung des HR gewinnt auch deshalb immer stärker an Bedeutung, weil die Unternehmen in diesen unsicheren Märkten intensiver auf das Kostenverhalten und die Effizienz der Prozesse achten müssen. Gerade deshalb stehen solche Produkte wie P&I LOGA3 im Fokus, denn sie helfen, bestimmte administrative Tätigkeiten im Hinblick auf die Mitarbeiter und Lieferanten zu unterstützen.

Die Software-Branche, insbesondere die HR-Software-Branche, steht also vor gravierenden Veränderungen. Die Modernisierung der vorhandenen Software-Lösungen – ein mehr oder weniger starkes Face-Lifting – ist kein gutes Rezept, um die digitale Transformation zu unterstützen. Der Markt verlangt eine völlig neue Generation von Software, die architektonisch so aufgebaut ist, dass der Benutzer sie selbst auf seine Bedürfnisse hin anpassen kann. Er benötigt eine Software, bei der die Business-Analyse integrierter Bestandteil ist, und eine intelligent vernetzte Software, die in der Lage ist, die HR-Abteilung im Unternehmen so zu positionieren, dass diese die Transformation des Unternehmens anführt und die übrigen Unternehmensbereiche diesem Weg folgen.

Mit unseren Investitionen in unser digitales Software-Portfolio möchten wir auch Sie davon überzeugen, dass wir die Basis für eine weiterhin erfolgreiche und nachhaltig wachsende P&I AG gelegt haben. Ich danke Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Ihr



Vasilios Triadis

1. AUFTRAGSLAGE UND UMSATZ

Der Gesamt-Auftragsbestand beträgt 79,7 Mio. Euro (Vorjahr: 79,6 Mio. Euro), davon entfallen auf langfristige Serviceleistungen in den kommenden zwölf Monaten 12,4 Mio. Euro. Im Gesamt-Auftragsbestand sind zukünftige Wartungserlöse/SaaS-Erlöse für die nächsten zwölf Monate in Höhe von 50,5 Mio. Euro (Vorjahr: 43,1 Mio. Euro) enthalten.

Der Konzernumsatz des ersten Halbjahres stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,2 % auf 56,7 Mio. Euro (Vorjahr: 51,0 Mio. Euro). Überproportional stiegen erneut die wiederkehrenden Leistungen mit 18,4 % auf 30,4 Mio. Euro (Vorjahr: 25,7 Mio. Euro). In der eigenständigen Umsatzkategorie werden Wartungserlöse, Software as a Service (SaaS-) Erlöse sowie wiederkehrende Leistungen aus Serviceverträgen zusammengefasst. 54 % der Umsätze erzielte P&I im wiederkehrenden Umsatzgeschäft. Die Consultingleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gewachsen, sowohl im klassischen „Einmalgeschäft“ als auch im wiederkehrenden Servicegeschäft mit jeweils 1,4 Mio. Euro. Der Lizenzumsatz ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. Euro auf 15,3 Mio. Euro gesunken.

Mit einem stabilen Lizenzumsatz von 11,6 Mio. Euro (Vorjahr: 11,7 Mio. Euro) stellt das Segment Deutschland den höchsten Anteil. Österreich konnte aufgrund eines Großauftrags den Lizenzumsatz von 1,0 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro erhöhen. In der Schweiz mussten wir hingegen einen Rückgang von 2,4 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro hinnehmen.

Bei den wiederkehrenden Leistungen wuchs das Wartungsgeschäft aufgrund der Lizenzumsätze in den Vorjahren planmäßig gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Zudem konnte die laufende Betreuung unserer Bestandskunden ausgebaut werden.

2. ERTRAGSLAGE UND KOSTENENTWICKLUNG

Das operative Ergebnis ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,6 Mio. Euro auf 21,6 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 38,0 % gegenüber 39,0 % im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Ertragslage ist im Wesentlichen bestimmt durch die Steigerung der wiederkehrenden Leistungen sowie der Consultingleistungen bei permanenter Kostenkontrolle. Durch den Verkauf der Nutzungsrechte an der Software Loga®Vplus sowie des Kundenstammes Loga®Vplus in Österreich wurde ein sonstiger Ertrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro erzielt.

Die Zukunftsfähigkeit von Software-Unternehmen ist in hohem Maße davon abhängig, frühzeitig Veränderungen zu erkennen und rechtzeitig Investitionen zur Sicherung der Ertragskraft des Unternehmens zu leisten. Der P&I Konzern

investiert in die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als wertschöpfende Kraft, in Infrastruktur und in Produkte mit der P&I BIG DATA, P&I LOGA3 und dem HR Business Connector, um sich als echte Cloud Company zu etablieren.

Die Ertragslage im P&I Konzern ist geprägt durch das erfolgreiche Inlandsgeschäft. Zudem konnte in Österreich aufgrund eines Großauftrags ein deutliches Umsatz- und Ertragswachstum generiert werden. Die Ertragslage in der Schweiz und im übrigen Ausland hat sich insgesamt plangemäß entwickelt.

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 aufgrund der Veränderung des Wechselkurses des Schweizer Franken und daraus resultierender Währungsverluste eines konzerninternen gewährten Darlehens gesunken. Bedingt durch die Beendigung des Steuerumlagevertrags zwischen der Argon GmbH und der P&I AG zum 31. März 2014 werden bei der P&I AG keine Ertragsteuern mehr bilanziert. Die Steueraufwendungen der ausländischen Tochterunternehmen betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 0,3 Mio. EUR.

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein innovatives Produkt ist die Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Mit den Marken P&I LOGA3, P&I PLUS und Mirus verfügt die P&I über ein wertvolles Markenportfolio in der europäischen Softwareindustrie. Durch den Erwerb der Soreco HR AG und deren Produkte wurde insbesondere der Schweizer Markt weiter gestärkt. In Forschung und Entwicklung sind 8,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 7,2 Mio. Euro) für die Produktweiterentwicklung von P&I LOGA, P&I PLUS, dem P&I BIG DATA-Konzept, den gesetzlichen und tarifvertragsrechtlichen Änderungsdiensten sowie für technische Neuentwicklungen investiert worden. Das entspricht 15,1 % des Umsatzes (Vorjahr: 14,0 %). Der gemessen an den Umsatzerlösen steigende Anteil der Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten verläuft plangemäß und dient dem Erhalt der zukünftigen Ertragskraft des Unternehmens. Die Aufwendungen betreffen alle P&I Produkte ebenso wie die Wartung der akquirierten Produkte. Die Entwicklungskosten bei P&I entsprechen wie auch in den Vorjahren nicht den Anforderungen zur Aktivierung eines immateriellen Vermögenswerts.

Detaillierte Informationen zu unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 (Lagebericht Seite 6) zu entnehmen.

4. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zur Sicherung der für das laufende Geschäft notwendigen Liquidität erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung der Finanz- und Liquiditätsplanung.

Mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 24,4 Mio. Euro (31. März 2015: 51,4 Mio. Euro) ist der P&I Konzern weiterhin solide ausgestattet. Der derzeitige Bestand an Zahlungsmitteln entspricht der Planung und den Liquiditätsanforderungen an unser Geschäft.

Der Konzern hat keinen kurzfristigen Refinanzierungsbedarf und verfügt auch für die zukünftige Unternehmensentwicklung über ausreichende Finanzierungsspielräume.

Die Kapitalflussrechnung zum 30. September 2015 zeigt bei gestiegenem Konzernergebnis einen operativen Cashflow in Höhe von -6,3 Mio. Euro (30. September 2014: -7,1 Mio. Euro). Ursache für den negativen – saisonal bedingten – operativen Cashflow ist im Wesentlichen die Systematik der Jahresrechnungen im Wartungs- und wiederkehrenden Servicegeschäft. Die zu Beginn des Kalenderjahres gestellten Jahresrechnungen führen dazu, dass vergleichsweise hohe Einzahlungen im vierten Quartal des jeweiligen Geschäftsjahres eingehen, wohingegen die Erträge anschließend über die Laufzeit realisiert werden. Aufwendungen und Ausgaben aus dem Wartungs-/wiederkehrenden Servicegeschäft fallen periodisch über das Jahr verteilt an. Daher kommt es traditionell zu einem sehr hohen Zahlungsmittelbestand am Ende des alten und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres. Die damit verbundene unterjährige Auflösung der Rechnungsabgrenzung ist die Hauptursache für den erhöhten negativen operativen Cashflow bei gleichzeitiger Steigerung des Konzernergebnisses.

In den langfristigen Vermögenswerten von 62,2 Mio. Euro (31. März 2015: 75,2 Mio. Euro) ist ein Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen an ein verbundenes Unternehmen, die Argon GmbH, in Höhe von 39,3 Mio. Euro (31. März 2015: 59,9 Mio. Euro) enthalten. Ursache für den Rückgang des ausgereichten Darlehens ist die Verrechnung mit der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung im Mai 2015. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 wurden weitere Darlehenstranchen in einer Höhe von 13,5 Mio. Euro ausgereicht.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 34,0 % (31. März 2015) auf 63,5 % erhöht. Ursache hierfür ist neben der verminderten Bilanzsumme der Verbleib des Zwischenergebnisses der P&I AG im Eigenkapital, da die Ergebnisabführung erst zum Geschäftsjahresende wirksam wird.

5. MITARBEITER

Im Geschäftsjahresdurchschnitt wurden im P&I Konzern 402 (Vorjahr: 390) auf Vollzeit umgerechnete Mitarbeiter beschäftigt. In Deutschland waren davon 266 Mitarbeiter (30. September 2014: 273) tätig, im europäischen Ausland insgesamt 136 Mitarbeiter (30. September 2014: 117), wobei das Entwicklungszentrum in der Slowakei mit 52 Mitarbeitern (30. September 2014: 50) am stärksten vertreten war. In der Schweiz sind durch den Erwerb der Soreco HR AG in den drei Gesellschaften insgesamt 51 Mitarbeiter (30. September 2014: 37) beschäftigt. Die Gesellschaft in Österreich ist mit 30 Mitarbeitern (30. September 2014: 29) vertreten.

6. AUSBLICK

Der Vorstand bestätigt seine Prognose und erwartet im Geschäftsjahr 2015/2016 ein organisches Konzernumsatzwachstum oberhalb der 5-Prozent-Marke. Unter Berücksichtigung der Akquisition der Soreco HR AG wird die tatsächliche Umsatzsteigerung darüber liegen. Aufgrund der erwarteten Umsatzsteigerung wird bei hoher Kosteneffizienz die Profitabilität des P&I Konzerns auf dem erreichten hohen Niveau gehalten und ein EBITDA in Richtung von 47 Mio. Euro angestrebt.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GUV NACH IFRS	Quartals- abschluss 1.7. bis 30.9.2015	Quartals- abschluss 1.7. bis 30.9.2014	1. Halbjahr 1.4. bis 30.9.2015	1. Halbjahr 1.4. bis 30.9.2014
Angaben in TEUR				
Umsatzerlöse	28.888	25.994	56.717	51.011
Umsatzkosten	9.252	7.351	17.852	14.639
Bruttoergebnis	19.636	18.643	38.865	36.372
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.261	3.469	8.541	7.170
Vertriebskosten	2.968	2.667	6.265	5.404
Verwaltungskosten	1.571	1.365	3.113	2.703
Abschreibungen Kundenstamm	400	239	695	476
Sonstige betriebliche Erträge	46	20	1.838	45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	243	494	538	754
Betriebsergebnis (EBIT)	10.239	10.429	21.551	19.910
Finanzerträge	316	448	899	986
Finanzaufwendungen	306	1	314	5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.249	10.876	22.136	20.891
Steueraufwendungen	17	2.731	342	5.341
Konzernergebnis	10.232	8.145	21.794	15.550
vom Konzernergebnis entfallen auf				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	10.232	8.145	21.794	15.550
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS	Quartals- abschluss 1.7. bis 30.9.2015	Quartals- abschluss 1.7. bis 30.9.2014	1. Halbjahr 1.4. bis 30.9.2015	1. Halbjahr 1.4. bis 30.9.2014
Angaben in TEUR				
Konzernergebnis	10.232	8.145	21.794	15.550
Posten, die in späteren Perioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-941	51	-939	51
Veränderung des Marktwerts der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte	63	-14	-39	-27
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	0	-22	0	-40
davon Veränderung der realisierten Gewinne und Verluste	63	0	-39	0
davon Ertragssteuereffekte	0	8	0	13
Sonstiges Konzernergebnis	-878	37	-978	24
Konzerngesamtergebnis	9.354	8.182	20.816	15.574
vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	9.354	8.182	20.816	15.574
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2015

KONZERNBILANZ NACH IFRS	30. September 2015	31. März 2015
Angaben in TEUR		
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Kundenstamm	10.145	4.642
Geschäftswert	10.116	4.391
Übrige immaterielle Vermögenswerte	846	873
Sachanlagen	1.605	1.672
Finanzielle Vermögenswerte	39.423	63.528
Latente Steueransprüche	105	110
Summe langfristige Vermögenswerte	62.240	75.216
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	161	162
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.923	16.723
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	5.786	2.688
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	10.000
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.725	2.452
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.397	41.393
Summe kurzfristige Vermögenswerte	49.992	73.418
Aktiva insgesamt	112.232	148.634

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2015

KONZERNBILANZ NACH IFRS	30. September 2015	31. März 2015
Angaben in TEUR		
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.700	7.700
Kapitalrücklage	2.334	2.334
Gewinnrücklagen	62.802	41.008
Eigene Anteile	-1.924	-1.924
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	399	1.377
Summe Eigenkapital	71.311	50.495
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	1.905	781
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.071	2.300
Summe langfristige Schulden	3.976	3.081
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.479	3.314
Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	0	33.153
Steuerschulden	1.266	1.887
Steuerschulden aus Steuerumlagevertrag	4.969	5.022
Rechnungsabgrenzung	13.539	35.596
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	3.347	2.136
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.345	13.950
Summe kurzfristige Schulden	36.945	95.058
Gesamtsumme Schulden	40.921	98.139
Passiva insgesamt	112.232	148.634

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS	1. Halbjahr 1.4. bis 30.9.2015	1. Halbjahr 1.4. bis 30.9.2014
Angaben in TEUR		
Konzernergebnis	21.794	15.550
Steueraufwendungen	342	5.341
Finanzergebnis (Finanzerträge abzgl. Finanzaufwendungen)	-585	-981
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	21.551	19.910
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen	1.444	1.066
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-252	-1.684
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.657	-24.787
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1.750	1
Veränderungen sonstiger nicht zahlungswirksamer Posten	-83	217
gezahlte Zinsen	-10	-6
erhaltene Zinsen	132	107
Steuerzahlungen	-699	-1.928
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.324	-7.104
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-322	-484
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-182	-48
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	500	3
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	5.215	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	10.000	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-13.730	-9.258
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-11.732	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.251	-9.787
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-421	83
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-16.996	-16.808
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	41.393	44.547
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	24.397	27.739

KONZERN-UMSATZENTWICKLUNG

Umsatz nach Tätigkeitsbereichen

	1. April bis 30. September 2015		1. April bis 30. September 2014		1. April bis 30. September 2013	
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
Lizenzen	15.290	27 %	15.737	31 %	13.009	29 %
Wartung	22.328	40 %	19.437	38 %	17.484	38 %
SaaS	2.519	4 %	2.054	4 %	1.772	4 %
Serviceverträge/ASP	5.587	10 %	4.204	8 %	3.091	6 %
Wiederkehrende Leistungen	30.434	54 %	25.695	50 %	22.347	48 %
Consulting	9.837	17 %	8.445	17 %	8.879	20 %
Sonstige	1.156	2 %	1.134	2 %	1.202	3 %
Gesamt	56.717	100 %	51.011	100 %	45.437	100 %

Umsatz nach Geschäftssegmenten

	1. April bis 30. September 2015		1. April bis 30. September 2014		1. April bis 30. September 2013	
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
Deutschland	42.073	74 %	38.883	76 %	35.222	77 %
Schweiz	8.855	16 %	6.973	14 %	5.404	12 %
Österreich	5.316	9 %	4.282	8 %	4.384	10 %
International	473	1 %	873	2 %	427	1 %
Gesamt	56.717	100 %	51.011	100 %	45.437	100 %

Wiesbaden, 12. November 2015

P&I Personal & Informatik AG



Vasilios Triadis



Stefan Gaiser

KONTAKT

P&I Personal & Informatik AG
Kreuzberger Ring 56
D-65205 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 611 7147-0
Telefax +49 (0) 611 7147-125

E-Mail aktie@pi-ag.com
Internet www.pi-ag.com

